

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/005/17

über die Sitzung des Rates am 27.03.2017

Beginn: 18:00 Uhr
Ende 20:00 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann	ab 18.00 Uhr
Herr Joachim Dornbusch	
Herr Lothar Dreyer	
Herr Jens Grimpe	
Herr Heinfried Marks	
Herr Heinfried Meyer	
Herr Wilken Meyer	
Herr Carsten Steimke	
Herr Eyck Steimke	ab 18.00 Uhr
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann	bis 18.50 Uhr

Verwaltung

Herr Maik Behlmer	bis 18.50 Uhr
Herr Bernd Bormann	ab 18.00 Uhr
Herr Matthias Klausing	

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Voß

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kabbert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die um einen Punkt ergänzt wurde, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 31.01.2017

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Beratung über die aus der Wegebereisung resultierenden Maßnahmen

Im Vorfeld der Sitzung wurde ab 15.00 Uhr eine Wegebereisung durchgeführt.

Herr Kabbert berichtet, dass folgende Maßnahmen besichtigt wurden:

1. Höpers Heide ab Anlieger Rottmann. Die Straßenschäden Richtung Schulstraße sollen auf Grund des anstehenden Flurbereinigungsverfahrens nicht beseitigt werden. Gegebenenfalls ist das Teilstück zu sperren bzw. durch Beschilderung auf die Straßenschäden hinzuweisen.
2. An der Straße An der Beeke sollen lediglich Richtung Hackenstraße einzelne Bereiche gesplittet werde (liegt ebenfalls im Flurbereinigungsgebiet).
3. An der Hackenstraße ist der Seitenraum in Teilbereichen anzuspalten.
4. An der Mühlenstraße muss in Teilbereichen die Fahrspur gesplittet und der Seitenraum ausgebessert werden.
5. Die Dorfstraße muss im Bereich des Löschteichs gesplittet werden (dauerhafte Beschattung).
6. Beim Ausbau der Schierenhooper Straße wurde festgestellt, dass das alte Wartehaus bei der Haltestelle Am Döhren nicht am neuen Standort größtenbedingt wieder aufgestellt werden kann. Das Ersatzwartehaus sollte in Zusammenarbeit mit den Anliegern erstellt werden.
7. Am Haendorfer Weg muss der Seitenraum ausgebessert werden. Zusätzliche Leitpfosten sollen nicht aufgestellt werden.
8. Im Affendorfer Weg sind einzelne Löcher im Seitenraum auszubessern.
9. Im Riethäuser Weg muss ein Loch ausgebessert werden.
10. An der Ersatzstraße Niemannsbruch sind Kantenabbrüche, die ausgebessert werden müssen.
11. Die Bahnhofstraße muss gesplittet werden.
12. Im Blumenweg sind bei den Querschlägen der Versorger Absackungen aufgetreten. Diese sollen nicht gesplittet sondern gepflastert werden. Ebenso der Einmündungsbereich in die Straße Hinterm Bahnhof wo ebenfalls Versackungen aufgetreten sind.

13. Der Gehweg an der Schule zwischen St. Marcellusstraße und Bahnhofstraße ist durch die Wurzeln der Bäume verdrückt worden. Außerdem ist das vorhandene Pflaster bei Nässe sehr glatt. Der Gehweg soll neu gepflastert werden. Das vorhandene Pflaster kann an einen Interessenten in Eigenleistung abgegeben werden.
Anmerkung: Die Bäume stehen im Eigentum der Kirchengemeinde.
14. Ein Teilstück der Neuen Straße wird mit einer Vollsplittung überzogen.
15. An der Oerdinghauser Straße (ehemalige Kreisstraße) müssen der Seitenräume ausgebessert werden.
16. An der Bremer Straße Richtung Brake: Einzelne Löcher im Seitenraum ausbessern und anspritzen.
Beim ausgebauten Teilstück wurde die Maßnahme nicht abgenommen. Die Fa. Koldewei wird eine Schicht von 2cm abfräsen und eine neue Deckschicht auftragen.
17. An der Straße Hardenbostel muss der Seitenrum in Teilbereichen ausgebessert werden.
18. An den Straßen Buchenkamp und Heidstraße müssen teilweise die Seitenräume ausgebessert werden.
19. An der Straße Zur Darrloge sind in Teilbereichen Oberflächenbehandlungen notwendig. Die Straße ist aber verdreckt.
20. Eine Versackung in der Straße Auf der Höchte muss ausgebessert werden.

Herr Kabbert weist darauf hin, dass in der Aufzählung Maßnahmen aus dem Jahr 2016 mit aufgenommen wurden, die zeitlich nicht mehr durchgeführt werden konnten. Die Maßnahmen sollen im Frühjahr ausgeführt werden. Haushaltsmittel, die im vergangenen Jahr nicht verbraucht wurden, werden in dieses Jahr übertragen, sodass die Maßnahmen finanziert werden können.

Nach kurzer Besprechung stimmt der Gemeinderat der Ausführung der Unterhaltungsmaßnahmen wie vorgetragen einstimmig zu.

Punkt 4: **Mitteilungen**

Punkt 4.1: **Bushaltestelle Hardenbostel**

Herr Kabbert teilt mit, dass in Hardenbostel mit Eigenleistung der Anlieger der Unterstand der Bushaltestelle hergestellt worden ist.

Punkt 4.2: **Veranstaltung Dorfplatz**

Herr Kabbert teilt mit, dass die Maverick Line-Dancers Ostern auf dem Dorfplatz auftreten werden.

Punkt 4.3:
Osterfeuer

Herr Kabbert teilt mit, dass seit längerem erstmals wieder Ostersonntag in Asendorf ein Osterfeuer stattfinden soll.

Punkt 4.4:
Findling mit Wappen

Herr Kabbert berichtet, dass auf dem Dorfplatz ein Findling mit Wappen aufgestellt wurde.

Punkt 4.5:
Sanierung der Calle

Herr Kabbert teilt mit, dass der NABU Syke einen Antrag auf Sanierung eines weiteren Teilstücks der Calle beantragt hat.

Punkt 4.6:
Fußweg beim Erlenteich

Herr Kabbert berichtet, dass der Gehweg entlang des Erlenteichs zum Teil über Privatgrundstück verläuft. Hier wird eine Ersatzlösung angestrebt.

Punkt 4.7:
Sitzungstermine

Die laut Terminplanung für den 28.03. und 04.04.2017 vorgesehenen Ratssitzungen entfallen.

Punkt 5:
Anfragen und Anregungen

Herr Döhrmann fragt an, ob in diesem Jahr wieder Rallys über das Gemeindegebiet Asendorf geplant sind.

Herr Kabbert erwidert, dass vermutlich der AMC eine Rally durchführen wird, ein Antrag liegt aber noch nicht vor.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Punkt 6.1:
Verein für Anlieger

Herr Bischoff fragt an, ob es einen Verein für Anlieger gibt, der sich um die Unterstützung dieser bei Straßenbaumaßnahmen bemüht.

Herr Kabbert erklärt, dass die Zweckgemeinschaft der Jagdgenossenschaften einen Teil der Anliegerbeiträge bei Straßenbaumaßnahmen übernimmt.

Punkt 6.2:
Radweg B6

Frau Dohemann-Witte-Diekmann fragt an, ob es neue Erkenntnisse hinsichtlich des Ausbaus des Radeweges an der B6 Richtung Wietzen gibt.

Herr Kabbert antwortet, dass auch die Gemeinde Asendorf seit der Anliegerinformation im letzten Jahr vom Straßenbauamt keine weiteren Mitteilungen erhalten hat.

Punkt 6.3:
Wegeseitenräume

Herr Runge fragt an, ob es sinnvoll ist, beim Ausbau der landwirtschaftlichen Wege die Seitenräume zu befestigen. Der Verkehr wird dadurch insgesamt viel schneller.

Herr Kabbert erwidert, dass um Begegnungsverkehr zu ermöglichen, die Fahrbahnen eine entsprechende Breite haben müssen. Um den Seitenraum zu schützen muss er befestigt werden. Dass bei breiteren Fahrbahnen tendenziell schneller gefahren wird, ist leider eine Begleiterscheinung.

Punkt 6.4:
Straße Im Raden

Herr z. Hingst fragt an, wann der Seitenraum der Straße Im Raden freigeschnitten wird.

Herr Kabbert erwidert, dass der entsprechende Anlieger regelmäßig aufgefordert werden muss den Bewuchs zurückzuschneiden.

Punkt 6.5:

Straße Altenfelder Weg/Altenfelde

Herr Bischoff erkundigt sich nach dem Erfolg der Verkehrsreduzierung Altenfelde. Außerdem bemängelt er die in den Sommermonaten starke Frequentierung der K 140 durch Motorradfahrer, die in aller Regel mit überhöhter Geschwindigkeit fahren.

Herr Kabbert weist darauf hin, dass es unterschiedliche Aussagen darüber gibt, ob die Ausschilderung den erwünschten Erfolg gebracht hat. Einschneidende Maßnahmen sind von den Anliegern aus Altenfelde aber nicht erwünscht.

Punkt 6.6:

Breitbandausbau

Herr Runge erkundigt sich nach dem Stand Breitbandausbau.

Herr Bormann weist darauf hin, dass es Ziel ist mit dem Ausbau bis Ende des Jahres zu beginnen. Die Mittel stehen bereit.